

Kreispokal – Finale

Post SV Zeulenroda V – VfB Greiz II 1:4

Nach den verschiedenen Vorrunden setzten sich die beiden punktgleich führenden Mannschaften der 1. Kreislige durch, das Traumfinale war also perfekt. Mit der SG Naitschau, die sich um die Ausrichtung des Finalspiels auf neutralem Boden beworben hatte, verpflichtete der KFA Tischtennis Greiz ein perfekt organisiertes Team um Holger Mittenzwei, das spiel- und versorgungstechnisch alles im Griff hatte.

Beide Vereine konnten in Bestbesetzung auflaufen, dies bekam Patrick Steinbach gleich im ersten Spiel zu spüren, als er dem Postler Wolfgang Schiefner deutlich unterlag. Doch ebenso klar verlor Klaus Riesel gegen den Greizer Christian Groh. Im folgenden Match standen sich mit Steffen Heidenreich und Thomas Walther zwei gleichstarke Spieler gegenüber, es wogte hin und her, bis in den fünften Satz. Hier hatte dann der Mannschaftskapitän des VfB, Heidenreich, mit 10:12 das bessere Ende für sich. Greiz führte 2:1 und es folgte das vorentscheidende Doppel. Überraschend deutlich wiesen hier Groh/Heidenreich die Zeulenrodaer Schiefner/Schädlich in die Schranken. Nun kam es zum Spitzeneinzel des Tages, die beiden besten Spieler ihrer Teams, Schiefner und Groh, standen sich gegenüber. Nach dem unerwarteten Gewinn des ersten Satzes durch Groh, konterte Schiefner und ging 2:1 in Front. Doch Groh ließ sich nicht aus der Ruhe bringen, blieb seiner spielerischen Linie treu, dominierte die Sätze vier und fünf, und sicherte somit früh den nötigen vierten Spielpunkt für den VfB der zugleich den Pokalsieg bedeutete. Die Dominanz der Greizer an diesem Tag demonstrierte auch noch Steinbach, der am Nebentisch ebenfalls siegreich war, dies aber nicht mehr ins Gesamtergebnis einfluss. Die fairen Verlierer vom Post SV erkannten die Leistung des VfB an diesem Tag an und wünschten viel Erfolg für die nächste Runde auf Ostthüringen-Ebene.